



Eine ideale Kurvenlage legt Didier Grams an den Tag: Im Vorjahr beherrschte der 28-jährige Sachse (vorne) aus Limbach-Oberfrohna Strecke und Konkurrenten nach Belieben. Er gewann beide Rennläufe in der Königsklasse und sorgte auch für einen neuen Rundenrekord im Fischereihafen. Fotos ls

Rekorde auf längerem Kurs

Das 54. Bremerhavener Fischereihafen-Rennen wirft seine Schatten voraus – Didier Grams kommt wieder

VON JÜRGEN MALEKAITIS

BREMERHAVEN. Stillstand ist Rückschritt. „Das gilt auch für uns“, sagt Hinck, Vorsitzender der MSG Weserland und Ausrichter des 54. Bremerhavener Fischereihafen-Rennens. Auf einer um 650 auf 2670 Meter verlängerten Strecke wird an Pfingsten das Rennen ausgetragen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass wegen der längeren Bahn mehr Teilnehmer in den neuen Rennklassen starten dürfen. Waren es zuvor bis zu 42 Fahrer im Training und 36 in den Rennen, können diesmal 47 beziehungsweise 42 Motorradakrobaten auf die Strecke gehen. „So bleibt mir weitgehend erspart, dass ich vielen Interessenten eine Absage erteilen muss“, so Hinck.

„Die Strecke ist anspruchsvoller für die Fahrer geworden, die Zuschauer haben mehr Bereiche, die sie gut einsehen können“, erläutert Hinck. Die Bahn beim neuen Streckenverlauf ist wegen des Einbaus weiterer Schikanen und zusätzlichen Kurven nicht schneller geworden. Dennoch wird ein weiteres Kapitel Fischereihafen-Rennen-Geschichte ge-

schrieben: „Es wird neue Streckenrekorde und Bestzeiten geben“, sagt Hinck schmunzelnd.

Mit dem Mitveranstalter, dem German-Road-Racing-Team, kann er sich schon heute mit über 400 Fahrerinnen und Fahrern über einen neuen Teilnehmerrekord in der Seestadt freuen. Die Klasse 1, Fishtown Open, auch Königsklasse genannt, so der MSG-Vorsitzende, ist seit Ende März ausgebucht. Auch die anderen acht Klassen werden bis zum Nennungsschluss am 25. Mai mit Teilnehmern aus acht Nationen belegt sein.

Am Pfingstsonntag stehen ab 8 Uhr das Freie Training sowie jeweils zwei Zeittrainingsläufe auf dem Programm. Die Rennläufe, zwei in jeder der neun Klassen, und der Demo-Lauf (Classics) beginnen am Pfingstmontag um 8 Uhr.

An der Strecke werden die Zuschauer immer auf dem neusten Stand gehalten. Dafür sorgen die

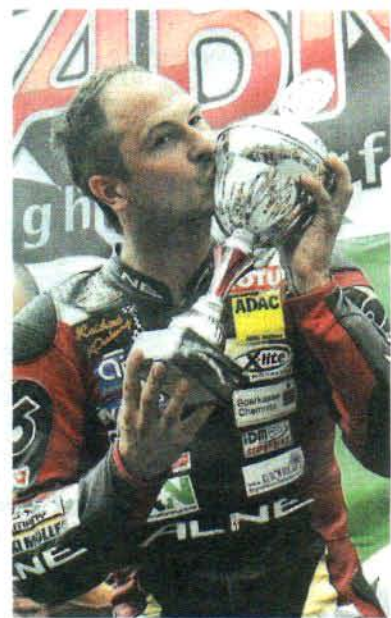
Streckensprecher Ulf Staschel und der einstige sechsfache Sandbahn-Weltmeister Egon Müller mit ihren Fachkommentaren.

Einer darf bei der 54. Auflage nicht fehlen: Mr. Hayabusa (Elmar Geulen) aus Euskirchen will wieder sein Können unter Beweis stellen und unterstreichen, dass er nicht nur wegen der leckeren Fischbrötchen nach Bremerhaven kommt. Ob er noch immer ganz vorne mitfahren kann, wird sich zeigen.

Kürzlich sorgte der Euskirchner für Schlagzeilen, als er einen neuen Weltrekord aufstellte: Er zog seinen Kumpel, der auf zwei Eisblöcken stand, hinter sich her und schaffte eine Höchstgeschwindigkeit von 209,7 Stundenkilometern.

Hinck ist erfreut, dass auch der Vorjahressieger in der Königsklasse, Didier Grams, wieder mit von der Partie ist. „Der 28-jährige Sachse ist ein Ausnahmefahrer, dem fast auf jeder Bahn alles zuzutrauen ist“, so der MSG-Vorsitzende.

Weitere klangvolle Namen aus dem In- und Ausland werden ihre Visitenkarte im Fischereihafen



In der Klasse Fishtown Super Bike Open bewies Didier Grams sein Können in beiden Rennläufen.

abgeben – und natürlich auch Solisten und Gespannfahrer aus der Region. Dazu gehören die Lokalmatadoren Heiner Schwake/Maria Schwake sowie die Debstedter Ulli Grützner/Andreas Pape bei den Gespannen bis Baujahr 1978.